Schulfunksendungen April/Mai 1958

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **62 (1957-1958)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schulfunksendungen April/Mai 1958

Erstes Datum jeweils Morgensendung: 10.20 bis 10.50 Uhr
Zweites Datum Wiederholung am Nachmittag: 14.30 bis 15 Uhr — Ab Schuljahr

28. April / 7. Mai:	**Beethoven schildert ein Gewitter.** Aus der 6. Symphonie (Pastorale). Hans Studer, Muri.	7.
30. April / 9. Mai:	**Der Brand von Uster** (23. November 1832). Vom Kampf der Zürcher Oberländer gegen die Webereimaschinen. Mundarthörspiel von Rosa Schudel-Benz.	7.
2. Mai / 5. Mai:	**Wir besteigen das Matterhorn.** Erlebnisse eines Bergsteigers am Matterhorn. Karlrobert Schäfer, Basel.	6.
6. Mai / 16. Mai:	**Glarner Schabziger.** Hörfolge von Hans Thürer, Mollis.	6.
8. Mai / 12. Mai:	**Walschutz.** Hörfolge von Dr. Alcid Gerber, Basel.	6.
13. Mai / 21. Mai:	**«Durch Feld und Buchenhallen».** Von den Wanderliedern Eichendorffs. Ernst Segesser, Wabern.	7.

Zum Tag des guten Willens – 18. Mai

Das «Jugend-Friedensblatt» erscheint dieses Jahr zum 30. Male. Es wählte, in Übereinstimmung mit dem gegenwärtigen Unesco-Programm, zu seinem Inhalt: Orient und Okzident. Die Jugend wird in leicht verständlicher Weise mit der Gedankenwelt, der Religion, den Sitten und Gebräuchen der Orientalen bekannt gemacht und lernt verstehen, daß trotz der Gegensätze von Ost und West Berührungspunkte bestehen.

Der Leitartikel stammt von Bundesrat Petitpierre, der die Jugend in warmen Worten aufruft, eine friedliche Verständigung unter den Völkern nach Kräften zu fördern.

Das Blatt kostet 17 Rp. Bestellen Sie es möglichst bald, spätestens bis 4. Mai, bei Herrn Carl Boßhardt, Regensdorferstraße 36, Zürich 10/49. *Stini Fausch*

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung)

Hinweis auf Kunstbücher

Der Aldus-Manutius-Verlag, Zürich, schenkt uns in der Reihe der «Kleinen Kostbarkeiten» immer wieder Bändchen, die sowohl mit Sorgfalt ausgestattet wie auch mit Liebe zusammengestellt sind. So ist im letzten Herbst das reizende Buch **«Schön wie für die Ewigkeit»** herausgekommen. Paul Ferdinand Portmann hat das kurze, aber inhaltsreiche Einführungswort geschrieben. – Im Mittelpunkt stehen acht farbige Abbildungen, die Ausschnitte der bekannten Glasfenster der ehemaligen Klosterkirche von Königsfelden zeigen. Diese Glasfenster gehören zu den «schönsten Schöpfungen der Glasmalerkunst der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts». Im weitern enthält das Buch zahlreiche gut ausgewählte Worte von Dichtern und Künstlern über die Kunst. Mit diesem kleinen Werk werden wir überall Freude bereiten. – Wir möchten noch darauf hinweisen, daß die Aussprüche auf Seite 211 diesem 10. Band der Aldus-Manutius-Drucke entnommen ist.

Wenn das oben besprochene Bändchen uns mit dem künstlerischen Schaffen eines vergangenen Jahrhunderts vertraut macht, so zeigt uns das Werk **«Bilder zur Bibel»** von Otto Baumberger (Gotthelf-Verlag, Zürich) wie ein Künstler unserer Zeit religiöse Themen gestaltet. In 80 Zeichnungen läßt der Künstler Bibelstellen aus dem Alten und Neuen Testament bildhaft vor uns erstehen (der entsprechende Bibeltext dazu ist in drei Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch wiedergegeben). Die Zeichnungen sind von packender Intensität. Zahlreiche Bilder schildern Begebnisse des Alten und des Neuen Testamentes in zarter, feiner, fast poesievoller Weise; ein Teil der Bilder wirkt entsprechend dem Bibeltext ernst, wuchtig, oft beinahe hart. Wenn wir auch mit der modernen Darstellung erst etwas vertraut wer-